

Interpellation CVP-Fraktion:**«Welche Auswirkungen hat die Finanzkrise auf die St.Galler Kantonalbank?»**

Die Auswirkungen der Finanzkrise ziehen immer weitere Kreise – die jüngste einschneidende Lockerung der Geldpolitik durch die Nationalbank zeigt dies drastisch auf. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie sich die Finanzkrise auf die St.Galler Kantonalbank auswirkt.

Einerseits sind im Licht der jüngsten Entwicklungen die Fragen weiterer Privatisierungsschritte neu zu beurteilen, wie sie mit der im April 2008 überwiesenen Motion 42.07.29 aufgeworfen wurden. So stellt sich die Frage, ob eine Veräusserung der Mehrheitsbeteiligung angesichts der jüngsten Entwicklung im Interesse des Kantons und seiner Bevölkerung liegen.

Andererseits wurden die Kantonalbanken im Zusammenhang mit dem massiven Abfluss von Kundengeldern bei der UBS von der Nationalbank kritisiert, sie stellten ihre Staatsgarantien in ihrer Werbung zu aggressiv in den Vordergrund und verhielten sich punkto Liquiditätsversorgung nicht solidarisch genug mit der Grossbank.

Die Regierung wird deshalb eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt die Regierung die Eigentümerstrategie im Licht der aktuellen Finanzkrise?
2. Welche Auswirkungen hat die Finanzkrise aus Sicht der Regierung auf die Frage einer Anpassung der Staatsgarantie?
3. Hat die St.Galler Kantonalbank Restriktionen eingeführt bei der Annahme neuer Kundengelder, wie dies z.B. die Zuger Kantonalbank tat?
4. Was hält die Regierung von einem Ehrenkodex der Banken im Interesse des Schweizer Finanzplatzes, wie ihn Nationalbank-Vizepräsident Philipp Hildebrand unlängst gefordert hat?
5. Mit welchen weiteren Massnahmen trägt die St.Galler Kantonalbank zur Stabilisierung des Finanzplatzes bei, namentlich zur Belebung des Interbankenmarktes?
6. Gibt es bei der SGKB aufgrund der Staatsgarantie im Licht der aktuellen Entwicklungen einen Bedarf an zusätzlichem Controlling? »

24. November 2008

CVP-Fraktion